

# Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

Beitrag von „Pepe“ vom 15. Mai 2019, 14:10

## [Zitat von leeo](#)

Richtig schlecht war aus meiner Sicht eigentlich nur Bornemann, der aus zugegeben Wenig eben auch Wenig oder garnix gemacht hat.

Bornemann wollte der Aufsichtsrat unter allen Umständen halten. Man kann sich gerne nochmal das Grethlein Video dazu ansehen. Also kann der Aufsichtsrat mit der Transferpolitik Bornemanns nicht unzufrieden gewesen sein, anders als die Mehrheit hier im Forum.

Hätte Bornemann Köllner entlassen oder nur irgendwas beim Trainerteam gemacht, Stichwort neuer Co-Trainer, wäre der immer noch hier.

Namen von Sportvorständen oder Trainern sind sowieso Schall und Rauch, aber die Logik, nach der der Aufsichtsrat hier vorgegangen ist, erschliesst sich mir immer noch nicht. Es war relativ schnell in der Hinrunde klar, dass das so niemals für den Klassenerhalt reichen wird; z.B. wurde man im Heimspiel gegen Hoffenheim hergespielt, dass einem beim Zuschauen schwindelig wurde. Die Niederlage hätte deutlich höher ausfallen können.

Was passiert? Bornemann stellt klar, dass man mit Köllner auch in die 2.Liga geht und der Aufsichtsrat bekräftigt das. Conclusio: Man rechnet sich selbst keine realistischen Chancen aus, die Klasse zu halten und will aus der Saison soviel wie möglich zur wirtschaftlichen Konsolidierung mitnehmen ("Bonussaison").

Allerallerspätstens nach der Hinrunde hätte man handeln müssen, wenn man der Meinung gewesen wäre, ein anderer Trainer kann da mehr raus holen. Es passiert...nix, "der Impuls muss aus der Mannschaft kommen" (die von wenigen Ausnahmen abgesehen hoffnungslos unterlegen war).

Nach dem 4. Spieltag der Rückrunde schmeisst man offensichtlich diese Überlegungen aufgrund "steigenden Fandrucks" über den Haufen. Obwohl die machbarsten Gegner da bereits

gespielt wurden, wiederum mit ernüchterndem Ergebnis (gerade mal ein 1:1 im Heimspiel gegen Bremen).

Dann sucht und castet man 2 Monate nach einem neuen Sportvorstand.

Letztlich kann man froh sein, dass glücklicherweise St.Pauli Bornemann haben wollte und man so relativ billig aus der Nummer rausgekommen ist. Den hätte man sonst noch jahrelang bezahlen dürfen.

Wahrscheinlich liegt aber der/mein Fehler darin, auf den FCN bzw. das Handeln der Verantwortlichen logische oder rationale Grundsätze anwenden zu wollen.

Nach FCN Maßstäben mag Grethlein ganz ok sein. Für die Bundesliga reicht es nicht, dass ein ehrenamtlicher Aufsichtsratsvorsitzender nach Feierabend monatelang einen neuen Sportvorstand sucht, nachdem man den alten freigestellt hat. Und sich ansonsten mit dieser Frage nicht gross beschäftigt. Letztlich wären wir dann mal wieder bei den berühmten Strukturen.